

## Fragenkatalog für d. FoP: Kriege im 21. Jahrhundert/Univ.Prof. Dr. KREISKY

Gruppe: AKTEURE/Irak

Andreas HUSSAK, MatNr: 9848276

Hans KOROSCHETZ, MatNr: 6900205

Clemens PLASSER, MatNr: 0106923

Thomas STRAU, MatNr: 0007153

Thomas WEBER, MatNr: 9912523

Diplomarbeit: „Die Irak-Kuwait-Krise“

Verfasserin: Eva Elsgan

Die Bearbeitung sollte a) den Ist-Stand der Diplomarbeit erheben und beschreiben, d.h. kritisch überprüfen, ob die analytischen und technischen Anforderungen, die in den folgenden Fragen zusammengefasst werden, in etwa eingehalten wurden und b) aus der Mängelanalyse (etwa in Bezug auf nicht genügend klare Forschungsfragen bzw. Ergebnisse oder fehlende Theoriefundierung) eine Soll-Analyse entwickeln, d.h. konkrete Vorschläge für eine „perfekte(re)“ Diplomarbeit zusammenstellen:

Fragen die zu bearbeiten sind:

### **a) IST-Analyse der Diplomarbeit**

Allgemeinere Fragen:

- was sind die zentralen Forschungsfragen? Werden diese klar und überzeugend herausgearbeitet?

*Warum entstehen Konflikte? Wie laufen sie ab? Warum laufen sie so und nicht anders ab? – anhand der Akteure Irak-Kuwait und vermittelnde Akteure im Zeitraum Anfang 1990 – April 1991*

*Die zentralen Fragestellungen sind zwar vorhanden, könnten jedoch punktuell präziser und eindeutiger herausgearbeitet und angeführt sein*

- was ist die Theorie-Basis der Arbeit? Welche Formen von Theorien (Grosstheorien, Spezialtheorien, etc.) werden verwendet (für die Sollanalyse: Welche Theorien wären sinnvoll gewesen?)

*Theorie-Basis: Konfliktmanagementmodell von Alexander L. George  
Hauptaugenmerk: die Strategie der Coercive Diplomacy*

- werden die zentralen Konzepte und Begriffe der Untersuchungen klar eingeführt und kritisch reflektiert?

*Teilweise keine eindeutigen Begriffsabgrenzungen, „unscharfe Begriffe“ vgl. Konfliktmanagementanalyse, -strategie, -theorie, -modell*

*Kritische Reflexion des Konfliktmanagementmodells ausreichend vorhanden*

- gibt es klare und überzeugende Ergebnisse und sind die Ergebnisse mit der Eingangsfragestellung in konsistenter Weise verbunden?

*Ja, eindeutig nachvollziehbar, da in der Zusammenfassung zur jeweiligen Forschungsfrage gegliedert*

- werden als Ergebnis der Arbeit auch weiterführende offene Forschungsfragen entwickelt?

*Keine weiterführenden offenen Forschungsfragen*

- welche Methoden/Methodik wird verwendet? Werden diese Methoden und ihre Anwendung genügend systematisch und kritisch reflektiert? (für die Soll-Analyse: Welche Methoden wären zu verwenden gewesen?)

*Es wird ein Methoden-Mix aus Historisch-empirisch und Desktop Research angewandt – Komparative Textanalysen*

- welche Quellen und Daten werden verwendet (Interviews, Statistiken etc.)? Ist die Verwendung methodisch adäquat und reflektiert?

*Es wird zum Großteil Sekundärliteratur verwendet. UN-Resolutionen werden angeführt, haben jedoch ausschließlich normativen Charakter*

*Ja, weil diese Methode, den derzeit einzig möglichen und systematisch korrekten Zugang darstellt (Primärliteratur aufgrund Geheimhaltung nicht zugänglich – zB: US-State-Department, Pentagon, usw.)*

- Gibt es einen persönlichen Bezug zur Thematik bzw. wird ein derartiger Bezug thematisiert?

*Kein persönlicher Themenbezug, zumindest ist kein solcher erkennbar*

#### Fragen zur technischen Ausgestaltung:

- wie ist die Literaturbearbeitung generell und konkret einzuschätzen (Umfang, kompetent-kritischer Umgang, technische Zitation)

*Umfang: in Ordnung*

*Kompetent-Kritischer Umgang: zu wenig Autoren, welche die arabische Sicht sehen, (keine Perspektiven-Triangulation)*

*Technisch: in Ordnung*

- Abkürzungen korrekt verwendet (Abkürzungsverzeichnis, etc.)

*Kein Abkürzungsverzeichnis vorhanden, jedoch Abkürzungen korrekt verwendet*

- stilistisch-sprachliche Gestaltung (grammatikalisch korrekt, Absatzsetzung, Unterstreichungen etc.)

*stilistisch-sprachlich: grundsätzlich in Ordnung, jedoch teilweise zu komplizierte Ausdrucksweise und Schachtelsätze*

*grammatikalisch korrekt: in Ordnung, teilweise Beistrichsetzung nicht korrekt  
Differenziertheit in den Hervorhebungen und gute Gliederung*

inhaltliche Fragen zur Analyse:

**b) Mängelanalyse (SOLL-Analyse):**

- zu lange Darstellung der historischen Abhandlung (40 Seiten - Seitenfüller)
- nicht als solche deklarierte Exkurse
- zu detaillierte Gliederung (bis zu Gliederungsebene 4) – zu „zergliedert“
- Inhaltsverzeichnis 8 Seiten lang – zu lang!
- Abkürzungsverzeichnis fehlt
- Fehlende Abbildungen (zB: Landkarten – Konfliktszenarien, ua)
- Zu wenig arabische Autoren (ein einziger arabischstämmiger Autor)
- Definitions- und Block der theoretischen Grundlagen fehlt